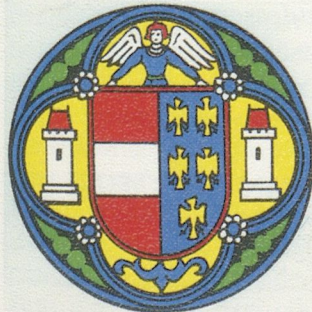


P.b.b. An einen Haushalt / Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl / Amtliche Mitteilung



*„Goldene Kelle“
für Gemeindehaus*



AUS DEM INHALT

- „GOLDENE KELLE“ (S.1) ↻ 2. LEISTUNGSSTATISTIK KRANKENHAUS (S.2)
- ↻ RECHNUNGSABSCHLUSS (S. 2) ↻ VOLKSBEGEHREN (S.3) ↻ RESOLUTION FINANZAMT (S.3)
- ↻ FRIEDHOFSGEBÜHREN (S. 6) ↻ ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S. 7)
- ↻ VERANSTALTUNGEN (S. 8/9) ↻ ORGELFEST STIFT ZWETTL (S. 10)
- ↻ FAMILIENMESSE (S. 11) ↻ NATURFREUNDE (S. 12)



SÄGEWERK

Stift Zwettl

D-Netz: 0663/9717625

Unsere Angebote bis 31. Mai 1997

Brandschutzschalungen F 30 Neu!
40 mm FM Trapetznut und einseitig gefast

Klasse A
S 210,-
pro m²

Klasse B
S 150,-
pro m²

Brandschutzschalungen F 30
46 mm FM doppelt genutet und einseitig gefast

Klasse A
S 220,-
pro m²

Klasse B
S 160,-
pro m²

Trapezschalung
16 mm stark FM
verschiedene Holzarten

Klasse A
S 80,-
pro m²

Klasse B
S 62,-
pro m²

Schiffboden
22 mm stark FM
Fichte

Klasse A
S 115,-
pro m²

Klasse B
S 90,-
pro m²

Dachstühle - 5 %
Nur Fichte /Tanne, scharfkantig ohne
Kiefer, und auch ohne Käferholz.
Bestellungen bis 31.5.1997,
den Liefertermin
bestimmen Sie!



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

FIT & GESUND IN DEN FRÜHLING

Unter diesem Motto kochen wir für Sie vom 26. April bis 11. Mai im Restaurant Schön in der Landstraße junge, frische Salate, sowie leichte Speisen ...

RESTAURANT
LANDSTRASSE 54

BITTE BEACHTEN: FESTLICHE MENÜS ZUM MUTTERTAG!



Aber auch Naschkatzen kommen nicht zu kurz! Kalorienarme Mehlspeisen, Joghurtdesserts und frisch gepresste Fruchtsäfte bieten wir für Sie in der Kaffeeconditorei am Dreifaltigkeitsplatz.

KAFFEEKONDITIONEIREI
DREIFALTIGKEITSPLATZ 1

LANDESHAUPTMANN PRÖLL ÜBERGAB PREIS IN WAIDHOFEN/YBBS

Die „Goldene Kelle“ für das Gemeindehaus in der Schulgasse

Alljährlich werden in Niederösterreich Architekten, Bauherren und Gemeinden mit der „Goldenen Kelle“ sowie mit Anerkennungspreisen für vorbildliche Bauten ausgezeichnet. Bei der 15. Auflage dieses Wettbewerbes der Ortsbild-Broschüre „NÖ schön erhalten, schöner gestalten“ konnte auch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ für den Umbau des sogenannten „Höllrigl-Hauses“ in der Schulgasse den begehrten Preis entgegennehmen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verwies bei der feierlichen Übergabe in Waidhofen a. d. Ybbs auf die Wichtigkeit der Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung in Niederösterreich: „Man sieht, daß auch reine Zweckbauten und Betriebsgebäude ortsbildgerecht gestaltet werden können, und für diese Initiativen bin ich sehr dankbar. Alle Objekte spiegeln die Bemühungen der Ortsbildaktion wider, wertvolle Bausubstanz zu erhalten und zeitgemäße Gestaltung mit Ortsbildpflege zu verbinden!“

Bürgermeister Franz Pruckner freute sich über die erhaltene Auszeichnung. „Es ist für uns eine Bestätigung, daß wir bei öffentlichen Projekten auf Stadt- und Ortsbildgestaltung besonders Rücksicht nehmen. Wie auch das Beispiel der Parkgarage zeigt, sind unsere Bemühungen immer darauf ausgerichtet, auch bei reinen Zweckbauten architektonisch interessante Elemente einzubinden.“ Die „Goldene Kelle 1996“ für traditionelles Bauen wurde für die mustergültige Renovierung und die zeitgemäße Erweiterung eines Vierkanthofes in Loosdorf (Bezirk Melk), für den Um- und Ausbau eines denkmalgeschützten Pfarrhofes in Payerbach (Bezirk Neunkirchen) und für die Renovierung eines ehemaligen Betriebsgebäudes der Franz-Josefs-Bahn in Schwarzenau (Bezirk Zwettl) verliehen. Für das neuerrichtete Gemeindezentrum von Hofstetten

(Bezirk St.Pölten), den Neubau eines Einfamilienhauses in der Hinterbrühl (Bezirk Mödling) und für das unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbildes neu errichtete Wohn- und Geschäftsgebäude in Zwettl, Schulgasse, erhielten die Bauherren die „Goldene Kelle“ für modernes Bauen. Übrigens nicht die erste für die Gemeinde Zwettl: Bereits im Jahr 1991 konnte Bürgermeister Franz Pruckner die begehrte Auszeichnung entgegennehmen, damals für den Umbau des Stadt-saales Zwettl.



Wurde ausgezeichnet: Hausumbau in der Schulgasse



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In wenigen Wochen kann mit der Inbetriebnahme der Parkgarage ein großes Verkehrsprojekt der letzten Jahre abgeschlossen werden. Durch die große Steigerung der Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums sollte auch die Innenstadt wieder an wirtschaftlicher Attraktivität gewinnen.

In Zwettl stehen die Uhren aber nicht still. Der Gemeinderat hat sich bereits intensiv mit einem sehr interessanten zukünftigen Projekt befaßt. Zwettl wird der Aktion „Stadterneuerung“ beitreten. Ziel dieser Aktion ist es, gemeinsam mit den Bürgern Ideen und Maßnahmen zur Stadtentwicklung zu erarbeiten und umzusetzen. Die Eigenständigkeit der Städte soll durch diese Entwicklung und Förderung der Eigenverantwortung und der Fähigkeit zur Selbsthilfe in der Gemeinschaft gestärkt werden. Die Arbeit wird dabei zum Teil in öffentlichen Arbeitskreisen erfolgen, und ich lade jetzt schon alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, von dieser Möglichkeit der Mitgestaltung regen Gebrauch zu machen. Nur so werden die verschiedenen Konzepte und Projekte schließlich auch realisierbar sein. Wir werden ab der nächsten Ausgabe der Neuen Zwettler Nachrichten laufend über den Stand unserer Stadterneuerung berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Rechnungsabschluß 1996: Wieder ausgezeichnetes Ergebnis!

„Wir haben unseren Kurs der vorsichtigen Budgetierung weitergeführt und somit eine hervorragende Ausgangssituation für die Projekte der kommenden Jahre geschaffen“, freut sich der Zwettler Finanzstadtrat Hofrat Dr. Hans Mitterecker über die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 1996. „Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Schuldenstandes, der lediglich um S 7,3 Millionen auf S 149,1 Millionen gestiegen ist.“

Ordentlicher Haushalt: 201,7 Millionen

Der Rechnungsabschluß 1996 schließt im ordentlichen Haushalt mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von S 201,7 Millionen. Vor allem die Einnahmen im Bereich der Finanzwirtschaft lagen um insgesamt 9 Millionen Schilling höher als im Voranschlag erwartet. Allein die Ertragsanteile an Bundessteuern sind nach Jahren der Stagnation wieder einmal kräftig auf insgesamt 85 Millionen Schilling angestiegen, wobei sogar die Berechnungen des Landes, die als Grundlage für die Erstellung des Voranschlages dienen, bei weitem übertroffen wurden. „Dabei sind uns die Auswirkungen des Sparpaketes zugute gekommen, das - so schmerzhaft es auch für die einzelnen BürgerInnen ist - den Gemeinden mehr finanzielle Mittel sichert“, resümierte Hofrat Dr. Mitterecker.

65,5 Millionen Schilling Investitionen in die heimische Wirtschaft

Im außerordentlichen Haushalt wurden 65,6 Millionen Schilling in die heimische Wirtschaft investiert, die größten Projekte entfielen auf den Straßenbau mit 12,3 Millionen, auf die verschiedenen Abwasserbeseitigungsanlagen mit 7,5 Millionen und auf die Errichtung der Parkgarage mit 22,3 Millionen Schilling. Der Schuldenstand ist entgegen den Erwartungen nur minimal angestiegen und ist mit 149,1 Millionen genauso hoch wie im Jahr 1984. Damals betrug jedoch der gesamte Haushalt lediglich 150 Millionen. Zwettl ist damit bei den Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern in Niederösterreich im Bereich der Pro-Kopf-Verschuldung absoluter Spitzenreiter im positiven Sinne.

Land Niederösterreich: „Zwettl hat absolut gut gewirtschaftet!“

Auf jeden Zwettler Bürger entfallen derzeit 12.405,- Schilling, dahinter liegt Ternitz mit 14.030,- Schilling und Bad Vöslau mit 14.690,- Schilling Pro-Kopf-Verschuldung. Stadtrat Hofrat Dr. Hans Mitterecker: „Daß wir absolut gut gewirtschaftet haben, wurde uns auch vom Land bei der letzten Gebarungseinschau bestätigt. Wir haben mit unserem Finanzkurs die richtigen Voraussetzungen für die Investitionen für die nächsten Jahre geschaffen.“



Das 100. Baby des Jahres 1996: Insgesamt erblickten im Vorjahr im Krankenhaus Zwettl 617 Kinder das Licht der Welt

LEISTUNGSSTATISTIK 1996 DES KRANKENHAUSES

40.000 Behandlungen in den Ambulanzen

Eine eindrucksvolle Leistungsbilanz für 1996 legte das a.ö. Krankenhaus Zwettl vor. Die Zahl der stationären Patienten war mit 10.568 nahezu genau so hoch wie im Jahr 1995 (10.610), die durchschnittliche Verweildauer pro Patient ist aber auf 7,47 Pflgetage gegenüber 8,75 im Vorjahr zurückgegangen.

„Das liegt durchaus im Interesse des Patienten, wenn wir seinen Aufenthalt im Krankenhaus so kurz wie möglich halten und auch an der ausgezeichneten medizinischen Versorgung“, erklärte dazu Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz. Positiv wird von Prinz vor allem auch das wirtschaftliche Ergebnis des Krankenhauses bewertet. „Der Betriebsabgang konnte durch verschiedene Einsparungen in allen Ausgabenbereichen und auch durch eine bessere Ertragssituation um fast 20 Mio. gegenüber dem Voranschlag auf 154,5 Mio. Schilling gesenkt werden. Und daß wir nicht auf Kosten der Patienten sparen, zeigt ja, daß die durchschnittliche Verweildauer pro Patient ebenfalls gesenkt wurde“, so Prinz.

Noch einige Zahlen zur Leistungsbilanz: 3.666 Operationen wurden 1996 im Krankenhaus Zwettl durch-

geführt und 617 Geburten verzeichnet. Im Bereich der Ambulanzen erfolgten nicht weniger als 40.189 Behandlungen, in der Röntgenabteilung wurden 47.193 Leistungen aufgezeichnet, in der physikalischen Therapie 39.407 Behandlungen durchgeführt. Mittels Ultraschall erfolgten im Krankenhaus 6.927 Untersuchungen, der Computer-Tomograph war 1.068 mal im Einsatz. Der Verbrauch bei den medizinischen und nicht-medizinischen Ge- und Verbrauchsartikeln betrug 42,6 Millionen Schilling. Die Zentralküche gab 112.972 Tagesverpflegungen aus.

Seit Jahresbeginn 1997 ist die leistungsbezogene Krankenanstaltenfinanzierung in Kraft, die Auswirkungen auf das Budget des Krankenhauses Zwettl können noch nicht genau abgesehen werden, sollten sich aber positiv entwickeln.

Volksbegehren „Gentechnik“ und „Frauen“: beachtliche Erfolge

Die in der Zeit zwischen 7. und 14. April 1997 aufliegenden Volksbegehren gegen die „Gentechnik“ bzw. für „Frauen“ erbrachten in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ beachtliche Erfolge. Die Ergebnisse lagen im Durchschnitt im Bundestrend.

Das Gentechnik-Volksbegehren erhielt 1.744 Unterschriften, d.s. 19,42 % der Wahlberechtigten. Es ist damit das zweiterfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte der Großgemeinde Zwettl. Lediglich das Volksbegehren „Konferenzzentrum“ erhielt mit 4.158 Unterschriften - das waren 51,43 % der Wahlberechtigten - ein höheres Vo-

tum. Die Initiatoren des „Frauen“-Volksbegehrens brachten insgesamt 752 MitbürgerInnen in das Meldeamt der Gemeinde (8,37 %). Dazu ein Vergleich zu den letzten beiden gemeinsam aufliegenden Volksbegehren im Vorjahr: Das „Tierschutz“-Volksbegehren erhielt 629 Unterschriften, das „Neutralität“-Volksbegehren 579 Unterschriften.



Resolution des Gemeinderates gegen die Zusammenlegung von Finanzämtern

Vor einigen Wochen tauchten in den Medien immer wieder Gerüchte auf, denen zufolge in der Finanzverwaltung des Bundes Einsparmaßnahmen geplant sind. In diesem Zusammenhang war auch von einer Schließung des Finanzamtes Zwettl bereits die Rede (Waldviertler Nachrichten Nr. 1/97 berichtete darüber). Unabhängig vom Wahrheitsgehalt dieser Gerüchte sprach sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ mit allem Nachdruck gegen eine solche Absicht aus und beschloß in der Sitzung am 20. März 1997 eine diesbezügliche Resolution. Bei allem Verständnis für Sparmaßnahmen würde eine Schließung des Finanzamtes Zwettl den weiteren Abbau von Arbeitsplätzen und damit eine Schwächung der gesamten Wirtschaftsregion Waldviertel bewirken. Weiters würde eine Auflassung für jeden betroffenen Bezirk eine eminente Verschlechterung für den Bürger bedeuten, da sich die Anfahrtswege je nach örtlicher Situation noch erheblich vergrößern würden. Es wäre auch zu befürchten, daß die geringfügige Ersparnis, die mit derartigen Rationalisierungsmaßnahmen vielleicht verbunden ist, durch notwendig werdende Kompensationsmaßnahmen auf sozialer Seite (Arbeitslosengelder etc.) mehr als zunichte gemacht und darüber hinaus ein weiterer Anstoß zu einer negativen Entwicklung gesetzt würde.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ ersuchte daher alle verantwortlichen Stellen und Personen, von weiteren Plänen zur Auflassung von Finanzämtern im Waldviertel, insbesondere in Zwettl, Abstand zu nehmen.

Baufortschritt bei der Parkgarage

Die Arbeiten bei der Zwettler Parkgarage gehen in die Endphase. Am 23. April fand in Anwesenheit von Bürgermeister Ökonomierat Franz Pruckner, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Architekt Dipl.-Ing. Georg Thurn-Valsassina und Vertretern der Baufirmen eine Gleicheneierfeier statt.

Falls keine größeren Probleme auftauchen, wird der Zeitplan eingehalten, und eine Benützung der Garage ist ab Juli des heurigen Jahres möglich. Damit würde die Bauzeit knapp 13 Monate betragen haben. Die Gemeinde ist davon überzeugt, daß die Zwettler Parkgarage von der Bevölkerung angenommen und damit auch ausgelastet wird.

Ihr Partner für
mehr Lebensqualität
durch Nahversorgung.



Alles Gute liegt so...
Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH
3910 Zwettl · Kremserstraße 35
Tel 028 22/524 34-0 · Fax -121

Aus dem Gemeinderat

Gruppenraum für Kindergarten Hammerweg

Die letzte Etappe der Sanierung des Kindergartens Zwettl, Hammerweg, umfaßt die neue Einrichtung des Gruppenraumes II sowie die Modifizierung der Beleuchtung in den Gruppenräumen I, II und IV. Die Aufträge wurden an die bestbietenden Firmen zum Gesamtpreis von 434.000,- Schilling vergeben.

Kindergarten Nordweg: Außenspielgeräte

Als letzter Schritt zur Fertigstellung des Kindergartens Zwettl, Nordweg, wurde der Ankauf von Außenspielgeräten zum Preis von 240.000,- Schilling beschlossen.

Nach den Vorschlägen der beauftragten „ARGE Spielpädagogik und Freiraumplanung“ wird ein nach humanökologischen und spielpädagogischen Grundsätzen ausgeführter, erlebnisnaher und naturintensiver „Kindergarten“ mit Holzgeräten aus langlebigem Gebirgslärchenholz entstehen.

Sanierung der Krankenhausküche

Der bauliche Zustand der Zentralküche ist aufgrund unzureichender Bauausführung bei der Errichtung und nach 18jährigem Betrieb dringend sanierungsbedürftig, wobei vor allem die Boden- und Wandfliesen bzw. die Decke und die Beleuchtungskörper erneuert werden müssen. Die Gesamtkosten werden rund S 1,6 Millionen Schilling betragen.

Straßenbau in den Katastralgemeinden

Straßenbaumaßnahmen im Auftragsvolumen von 1,5 Millionen Schilling wurden u.a. für die Katastralgemeinden Großglobnitz, Rudmanns, Mitterreith, Friedersbach und Eschabruck beschlossen. Damit werden auf rund 1,5 Kilometer Länge Asphaltierungen, Entwässerungsmaßnahmen, Nebenanlagen sowie Böschungs- und Wegebefestigungen durchgeführt.



Neu: Angeln am Stiftsteich in Ratschenhof

Heuer stellt das Stift Zwettl erstmals den Freunden des Angelsportes einen Fischteich zur Verfügung. Es handelt sich dabei um den sogenannten „Jägersteich“ in Ratschenhof, einem der ältesten Stiftsteiche, dessen Errichtung bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht.

Anglern hat der Teich mit den Fischen Karpfen, Schleie, Hecht und Wels einiges zu bieten. Die Fangsaison beginnt bereits mit 1. Mai und endet mit 31. Oktober.

Lizenzen sind in der Fischerei und im Waldamt Stift Zwettl erhältlich. Tageskarten gibt es auch in der Stiftstaverne und in Ratschenhof Nr. 6 (Josef Artner).

Preise: Jahreskarte S 3.600,-, 14-Tages-Karte S 2.400,-, Wochenkarte S 1.800,-, Tageskarte S 300,-; Fangbeschränkung pro Tag: 2 Friedfische und 1 Raubfisch

Fußgängersteg bei der Fürnkranzmühle

Der im Vorjahr kurzfristig sanierte Fußgängersteg über den Stauseearm bei der Fürnkranzmühle wurde in den letzten beiden Wochen gänzlich erneuert. Im Zuge einer Übung eines Pionierbataillons aus Amstetten wurden sowohl die Piloten als auch das gesamte Tragwerk ausgetauscht. Die Sicherheit beim Überqueren des Steges ist damit für die nächsten Jahre wieder gewährleistet. Die Gemeinde möchte sich in diesem Zusammenhang herzlich bei den Vertretern des Österreichischen Bundesheeres bedanken, die es in einer sehr unbürokratischen Art möglich machten, diese für den Fremdenverkehr so wichtige Einrichtung zu erneuern.

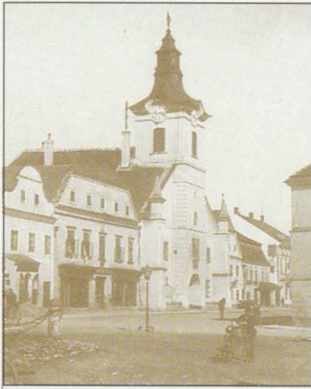


WC-Anlagen

Die WC-Anlagen beim neuen Busparkplatz an der Umfahrungsstraße beim Kamp sind seit 1. April 1997 in Betrieb. Für die dort geplante Informationstafel werden derzeit Gestaltungsvorschläge und Kostenschätzungen eingeholt.

Umleitung

Die Landesstraße von der Ortsausfahrt Zwettl Richtung Weitra bis zur Abzweigung nach Schloß Rosenau (Demutsgraben) wird derzeit saniert. Die Umleitung führt über Gradnitz und Oberstrahlbach.



VOR 380 JAHREN: Ein Vertrag mit dem Henker

Seit dem Mittelalter unterschied man (bis 1850) zwischen der „hohen“ und der „niederer“ Gerichtsbarkeit. Letztere befaßte sich mit kleinen Diebstählen, Ehrenbeleidigungen, Schlägereien, Grenzstreitigkeiten u.dgl. Die Hochgerichtsbarkeit betraf schwere Vergehen wie Mord, Totschlag, Selbstmord, Brandstiftung usw. Der Hochgerichtsinhaber konnte die Todesstrafe verhängen, die durch den Freimann oder Henker vollstreckt wurde. Auch die peinliche Befragung (Folter) und das Auspeitschen zählten zu den Aufgaben des Henkers. Er war zum

Beispiel auch für die Errichtung und Instandhaltung des Galgens zuständig, denn kein ehrlicher Handwerker hätte sich für diese Arbeit hergegeben. In Zwettl hatte seit der Mitte des 15. Jahrhunderts der Stadtrichter (seit 1785 Bürgermeister) das Landgericht inne. Da hier aber relativ selten Todesstrafen verhängt wurden, leistete sich die Stadt keinen eigenen Henker, man schloß vielmehr immer wieder Verträge mit Henkern aus der Nachbarschaft ab. In den Ratsprotokollen der Stadt sind uns mehrere dieser Verträge erhalten, so auch einer vom 8. April 1617. Der Rat der Stadt Zwettl bestellte damals den „Maister Ludtwig Fischer Freyman zu Khrembs“ zum Henker in Zwettl. Er erhielt dafür pro Jahr 13 Gulden Entlohnung und für jeden Tag, den er dienstlich in Zwettl verbrachte, zwei Gulden für Fahrt und Verpflegung¹⁾. Meister Fischer verpflichtete sich dagegen, wann immer er vom Rat der Stadt angefordert wurde, nach Zwettl zu kommen oder aber einen geeigneten Vertreter zu schicken, „*der die Sachen anstatt seiner mit Rathbrechen, Strangelieren, Khöpfen, Ausstreichen, Reckhen, Prennen unnd andern dergleichen sachen, die gegen den bessen Leit-*

hen und Malefiz personen fürzunemen vonnetten sein werden“ zur Zufriedenheit des Rates ausführen konnte.

Beide Teile vereinbarten eine vierwöchige Kündigungsfrist dieses Vertrages, von dem der Stadtschreiber Michael Koller ein Exemplar (mit seinem persönlichen Siegel versehen) dem Henker Ludwig Fischer übergab. Das Zwettler Ratsprotokoll aus dieser Zeit enthält allerdings keinen Hinweis darauf, daß Meister Fischer hier jemals seines Amtes waltete.

Hinrichtungen durch das Schwert wurden in Zwettl in der Regel beim Pranger durchgeführt. Er stand an der Stelle, wo sich seit 1727 die Dreifaltigkeitssäule erhebt. Der Galgen befand sich an der alten Kremser Straße. Heute erinnert noch das Galgenkreuz an diese Richtstätte.

Die letzte Hinrichtung in Zwettl fand (wenn man von den Standrechtsurteilen im Mai 1945 absieht) am 24. Juni 1836 im Sierningbachtal statt. Man richtete dort einen Bauernburschen aus Niederstrahlbach. Der hatte beim Kartenspiel Geld verloren, worauf er seinem Gegenspieler auflauerte und ihn erschlug.

¹⁾ Zum Vergleich: Für einen Gulden (fl) bekam man zur gleichen Zeit in Zwettl etwa 20 Pfund (rund 11 kg) Rindfleisch bester Qualität oder (1610) zwei Eimer (rund 113 Liter) Bier. Ein Wächter an einem der drei Zwettler Stadttore erhielt pro Jahr zwischen 18 und 19 fl Entlohnung.

WALDVIERTLER
RASENMÄHERZENTRUM
BENZINRASENMÄHER
z.B.: **OKAY**
46 cm Schnittbreite, ab **1.990,-**
4 Takt Motor, 3,7 PS



**RMZ RAIFFEISENMARKT
ZWETTL**

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl - Tag der offenen Tür am 7. Juni 1997

Am Samstag, dem 7. Juni 1997, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl in der Zeit von **9.00 bis 17.00 Uhr** einen **Tag der offenen Tür**, wobei ab 15.00 Uhr eine Feuerlöcherüberprüfung inkl. Vorführung der verschiedenen Typen und Geräte sowie diverser Fahrzeuge stattfinden wird.



**SOMMER
SONNE
CABRIO
UND
FÜHRER-
SCHEIN**



DO L EISCH

Änderung der Friedhofsgebühren

Im Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung vom 17. September 1996 über die erfolgte Gebarungseinschau wurde festgestellt, daß von der Gemeinde der Bereich der Friedhöfe nicht mehr annähernd kostendeckend geführt wird. Es wurde daher der Gemeinde empfohlen, eine entsprechende Gebührenerhöhung durchzuführen und darauf hingewiesen, daß die Gemeinde nur dann mit Unterstützung aus Landesmitteln rechnen könne, wenn sich Einnahmen und Ausgaben in den jeweiligen Gebührenhaushalten halbwegs die Waage halten.

Der Gemeinderat beschloß daher am 20. März 1997, die Friedhofsgebührenordnung wie folgt abzuändern:

„§ 2 hat zu lauten:

Höhe der Grabstellengebühren

Die Grabstellengebühren (für die Überlassung des Benützungsrechtes auf zehn Jahre) betragen für

- | | |
|--|------------|
| a) gemeinsame Reihengräber für Erwachsene | S 875,— |
| b) gemeinsame Reihengräber für Kinder bis zu 10 Jahren | S 382,— |
| c) einzelne Reihengräber für Erwachsene | S 1.301,— |
| d) einzelne Reihengräber für Kinder bis zu 10 Jahren | S 696,— |
| e) Familiengräber, u.zw.: | |
| 1. zur Beisetzung bis zu zwei Leichen mit tiefem Grab | S 1.739,— |
| 2. zur Beisetzung bis zu vier Leichen (Doppelgrab mit zwei tiefen Gr.) | S 3.479,— |
| 3. blinde Gruft bis zu zwei Leichen mit tiefem Grab | S 1.739,— |
| 4. blinde Gruft bis zu vier Leichen mit tiefem Grab | S 3.479,— |
| f) Grüfte und Halbgrüfte (für erstmalige Überlassung des Benützungsrechtes auf 30 Jahre), u.zw.: | |
| 1. zur Beisetzung bis zu drei Leichen | S 6.964,— |
| 2. zur Beisetzung bis zu sechs Leichen | S 13.927,— |
| g) 1. Urnengräber für drei Urnen | S 1.739,— |
| 2. Urnengräber für sechs Urnen | S 3.479,— |
| 3. Mauernischen für zwei Urnen | S 1.739,— |

§ 4 hat zu lauten:

Höhe der Beerdigungsgebühr

Die Beerdigungsgebühr beträgt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Für das Öffnen und Schließen und die Beistellung des Versenkungsapparates: | |
| a) für gemeinsame Reihengräber | S 1.122,— |
| b) für einzelne Reihengräber, Familiengräber und blinde Grüfte | S 2.243,— |
| c) für Grüfte und Halbgrüfte | S 2.109,— |
| d) für Urnen bei allen Grabarten | S 1.256,— |

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Monatsersten, das ist der 1. Mai 1997, in Kraft“

Dank an die Ärzteschaft und die Krankenpflege

Herr Josef Hölzl, der viele Jahre im Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl als Stadtrat öffentliche Interessen vertrat, bat den Herrn Bürgermeister anlässlich des Todes seiner Ehegattin um Veröffentlichung nachstehender Dankesworte:

„Es ist mir und meiner Familie ein aufrichtiges Bedürfnis, dem Leiter der internen Abteilung des a.ö. Krankenhauses Zwettl Herrn Prim. Dr. Edwin Halmschlager, seiner Ärzteschaft und dem Krankenpflegepersonal für die nach besten Kräften gewährte medizinische und menschliche Betreuung unseren Dank auszusprechen. Wir konnten uns überzeugen, daß alles unternommen wurde, um die Gesundheit unserer lieben Verstorbenen wieder herzustellen.

Den Bemühungen blieb leider der Erfolg versagt.“



Bemühen sich um Friedhöfe: Hr. Prcha, Hr. Schatzko

Bürgerbefragung über Kanalisation in Ober- und Niederstrahlbach

Nach einer eingehenden Diskussion über die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage in Ober- und Niederstrahlbach fand vor einigen Wochen eine Bürgerbefragung aller Liegenschaftseigentümer statt. Die Fragestellung lautete: „Ich/Wir bin/sind für die Errichtung einer Kanalisation durch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in Oberstrahlbach bzw. Niederstrahlbach“.

Das Ergebnis:

Oberstrahlbach

Abstimmungsberechtigt: 105 Liegenschaftseigentümer

Summe der abgegebenen Stimmen: 92 (= 87,6 % Abstimmungsbeteiligung)

Davon ungültige Stimmen: 1

Ergibt Anzahl der gültigen Stimmen: 91 davon 53 Ja-Stimmen = 58,2 % (für Kanalisation durch Gemeinde)

und 8 Ja-Stimmen = 8,8 % (für Genossenschaft)

und 30 Nein-Stimmen = 33,0 % (gegen Kanalisation)

Niederstrahlbach

Abstimmungsberechtigt: 52 Liegenschaftseigentümer

Summe der abgegebenen Stimmen: 50 Abstimmungsbeteiligung: 96 %

Davon ungültige Stimmen: 0

Ergibt Anzahl der gültigen Stimmen: 50 davon 45 Ja-Stimmen = 90 % (für Kanalisation durch Gemeinde)

und 5 Nein-Stimmen = 10 % (gegen Kanalisation).

Die Gemeinde wird dieses Abstimmungsergebnis als Grundlage für die weitere Vorgangsweise heranziehen.

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
26./27. April	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52496
1. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Tel.: 02877/318	DDr. Tawar Kumnakch, Litschau, Tel.: 02865/5150
3./4. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glatzner Tel.: 02877/318	DDr. Tawar Kumnakch, Litschau, Tel.: 02865/5150
8. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52542
10./11. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52542
17./18./ 19. Mai	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dentist Gerhard Janu, Martinsberg, Tel.: 02874/318
24./25. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	DDr. Tawar Kumnakch, Litschau, Tel.: 02865/5150
29. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	DDr. Tawar Kumnakch, Litschau, Tel.: 02865/5150
31. Mai/ 1. Juni	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Tawar Kumnakch, Litschau, Tel.: 02865/5150

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
30. April bis 2. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
3. bis 5. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
7. bis 9. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
10. bis 12. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
17. bis 20. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
24. bis 26. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
28. bis 30. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

F. EIGL GmbH.

**3910 Zwettl
Tel. 02822/501**

AVIA Heizöl

DIE RICHTIGE WÄRME FÜRS LEBEN

Wir beraten Sie gerne: R. Hahn, E. Reiter Tel. DW 27

AVIA Eine gute
Erfahrung!

Kultur

Konzerte, Theater:

Do., 24. April 1997, 20.00 Uhr

Sa., 26. April 1997, 20.00 Uhr

Mi., 30. April 1997, 20.00 Uhr

Do., 1. Mai 1997, 20.00 Uhr

Theatergruppe Zwettl präsentiert:

„Die türkischen Gurken“

Schwank in 3 Akten von Max Neal und Max Ferner

Stadtsaal Zwettl

Do., 8. Mai 1997 bis So., 11. Mai 1997

Symposium

Musik, Kreativität, gesunde Gesellschaft

Schloß Rosenau

(Eröffnung: Do., 8. Mai 1997, 14.00 Uhr)

Fr., 9. Mai 1997, 20.00 Uhr

Joesei Prokopetz

Neues Programm: „Entschuldigen Sie bitte die Verspätung“

Körnerkasten Rottenbach

Fr., 23. Mai 1997, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert

Klavier zu vier Händen

Eduard & Johannes Kutrowatz

Werke: Schubert, Schulze, Wagner

Stadtsaal Zwettl

Sa., 7. Juni 1997, 20.00 Uhr

Festkonzert des Musikvereines

C. M. Ziehrer

Stadtsaal Zwettl

Fr., 13. Juni 1997, 19.30 Uhr

Konzert der Musikhauptschule

Stift Zwettl

Stadtsaal Zwettl



„Abendstille überall“ - Schlußkonzert der Zwettler Sängerknaben

Abendlieder bilden den Schwerpunkt des diesjährigen Schlußkonzerts der Zwettler Sängerknaben, das sie gemeinsam mit der Schola am Sonntag, dem 15. Juni 1997, um 18.00 Uhr im Festsaal von Stift Zwettl gestalten. Außerdem präsentieren einige der Knaben ihr Können als Instrumentalisten.

Am Sonntag, dem 22. Juni 1997, findet um 10.30 Uhr der Festgottesdienst des 14. Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl statt. Die Zwettler Sängerknaben und die Schola Zwettlensis singen die Messe „Ego delectabor in Domino“ von Valentin Rathgeber.

Sa., 21. Juni 1997, 19.30 Uhr

Musikschulkonzert

Stadtsaal Zwettl

Fr., 27. Juni 1997

Schulschluß-Open-air

Back Woods, Unique 2, Imperio (in Planung)

Hauptplatz Zwettl

Sa., 28. Juni 1997

Zwettler Ferienfest

Hauptplatz Zwettl

Sa., 28. Juni 1997, 18.00 Uhr

Internationales Orgelfest Stift Zwettl
Eröffnungskonzert

Arnold Schönberg-Chor, Wiener Concert-Verein,

Dirigent: Erwin Ortner

Elisabeth Ullmann, Orgel

Stiftskirche Zwettl

Sport

Fr., 25. April bis So., 27. April 1997

Vorrundenspiele des Puma

Street-Soccer Cups 97

Sporthalle Zwettl

Sa., 3. Mai 1997, 16.15 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Amaliendorf

Sa., 17. Mai 1997, 16.15 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Tulln

Musik - Kreativität und Gesunde Gesellschaft - Symposium des Zwettler Fachhochschulvereines

Musik gilt seit Jahrtausenden in allen Kulturen als „Nahrung für die Seele“, die nicht nur körperliche Vorgänge zu beeinflussen vermag, sondern darüber hinaus die Kraft hat, den Menschen in seinem Bestreben nach gelingendem Leben zu fördern und zu begleiten. Über den Themenkreis „Musik, Kreativität und Gesunde Gesellschaft“ werden im Rahmen eines Symposiums in der Zeit vom 8. bis 11. Mai im Schloß Rosenau internationale Wissenschaftler, Ärzte, Therapeuten und Vertreter von öffentlichen Rundfunkstationen aus ihrer Sicht Stellung nehmen. Organisation - Auskunft - Anmeldung: Schule für Altorientalische Musik- und Kunsttherapie, 3924 Niederneustift 66, Tel.: 02822/5 84 48; Fax: -18.

Veranstaltungen April bis Juni 1997

Sa., 31. Mai 1997, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Öd/Zeillern

Sa., 21. Juni 1997, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Oberndorf

Sonstige Veranstaltungen

Mi., 30. April 1997
Traditionelles Maibaumaufstellen
Kampwiese Zwettl

Fr., 2. bis So., 5. Mai 1997
Die Familienmesse:
Family Wellness
Sporthalle Zwettl

Sa., 3. Mai 1997, 20.00 Uhr
ÖVP-Ball
Hamerlingsaal Zwettl (Gasthof
Schierhuber)

Fr., 30. Mai 1997, 20.30 Uhr
Partnerschaftbegründung zwischen
dem Truppenübungsplatzkommando
Allentsteig und den Gemeinden Zwettl,
Röhrenbach und Göttfritz/Wild -
Großer Zapfenstreich
Hauptplatz Zwettl

So., 15. Juni 1997
Bründlfest
beim Kinderspielplatz im Kamptal

Kinder und Jugend

Kreativkurse im Zwettler Kindernest
Mo., 5. Mai 1997, 16.00 Uhr
Basteln für den Muttertag
ab 3 Jahre

Mo., 12. Mai 1997, 16.00 Uhr
Tiermobile aus Moosgummi
ab 6 Jahre

Mo., 26. Mai 1997, 16.00 Uhr
Kochen und backen
ab 3 Jahre

Mo., 2. Juni 1997, 16.00 Uhr
Basteln für den Vatertag
ab 3 Jahre

Mo., 9. Juni 1997, 16.00 Uhr
Basteln mit Naturbast, ab 6 Jahre

Mo., 16. Juni 1997, 16.00 Uhr
Basteln mit Muscheln, ab 3 Jahre

Mo., 23. Juni 1997, 16.00 Uhr
Wir basteln ein Labyrinth, ab 6 Jahre

Referentin: Rosa Pichler
Kostenbeitrag: S 40,- und Materialkosten;
Anmeldung: Kindernest, Neuer Markt
17, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/53711

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 oder 26

Sa., 3. Mai 1997, 14.00 Uhr
Seminar: Psychosomatik und Körperbewußtsein
Leitung: Dr. Christa Seybold

Di., 6. Mai 1997, 20.00 Uhr
Informationsabend: „Reiz“-Wäsche
Referent: Dr. Wolfgang Hingst

Fr., 9. Mai 1997, Abfahrt 15.00 Uhr
Exkursion:
Ein Blick in moderne Medien - von der
Tageszeitung zum Regional-TV
Abfahrt Busbahnhof

Fr., 6. Juni 1997, 18.30 Uhr
Komplementäre Heilwege:
Bachblüten - Homöopathie - Aromatherapie - Hildegard von Bingen
Leitung: Dr. Johanna Filek

Fr., 27. Juni 1997, 17.00 Uhr bis So.,
29. Juni abends
Böhmen-Radtour:
Die Moldau von ihrer Quelle bis
Krumau
Leitung: Martin Polak

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!



Initiative für Zwettler Museen

Begonnen hatte es im Vorjahr mit einem Schülerprojekt des vierten Jahrganges der HLW im Institut der Schulschwestern. Sie erstellten ein Konzept zur besseren Vermarktung der Zwettler Museen. Nun haben sich die Verantwortlichen der Museen auf eine gemeinsame Vorgangsweise geeinigt und den Zwettler Museums(s)paß geschaffen. Der neue Museums(s)paß kostet für Erwachsene S 150,—, für Kinder S 80,— und für Familien S 270,— und beinhaltet den Eintritt und die Führung im Stadtmuseum Zwettl, im Freimauremuseum Schloß Rosenau, im Medizin-Meteorologie-Museum Dürnhof sowie im Zisterzienserstift Zwettl. Wer alle vier kulturellen Einrichtungen besucht, kann zusätzlich noch gewinnen. Kulturstadtrat Mag. Werner Reilingger (im Bild rechts) begrüßte diese Initiative und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die unbürokratische Zusammenarbeit: „Ich hoffe, daß dieser Museums(s)paß erfolgreich und eine Vorbildfunktion für die Zusammenarbeit in anderen Bereichen ist, denn gerade im Tourismusbereich ist es mehr denn je notwendig, sozusagen über den eigenen Zaun hinwegzusehen und den regionalen sowie überregionalen Zusammenschluß zu suchen.“

VOM 22. JUNI BIS 26. JULI 1997

Bereits zum 14. Mal: Orgelfest Stift Zwettl

Zum vierzehnten Male seit 1984 findet heuer ab 22. Juni bis 26. Juli das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“ statt. Organisiert wird diese Veranstaltung wiederum von der an der Salzburger Musikhochschule „Mozarteum“ tätigen Orgelvirtuosin Elisabeth Ullmann und ihrem Gatten, dem Wiener Universitätsprofessor DDr. Wolfgang Bigenzahn.

Zur Eröffnung am Sonntag, dem 22. Juni, um 10.00 Uhr führen die Zwettler Sängerknaben und die Schola Zwettlensis zusammen mit einem Instrumentalensemble unter Andrea Weisgrab und mit Gabriele Kramer-Webinger an der Orgel eine Messe von Johann Valentin Rathgeber, einem deutschen Benediktinerpater aus dem 18. Jahrhundert, auf.



Am Programm des Eröffnungskonzertes am Samstag, dem 28. Juni, mit dem weltberühmten Arnold Schoenberg-Chor unter Erwin Ortner und Elisabeth Ullmann, Orgel, stehen neben Orgelstücken von Bach, Pachelbel und Walther auch Haydns bekannte „Nelson-Messe“.

Für den Abend des 5. Juli haben sich in der Stiftskirche Zwettl dann die international gefeierten Virtuosi Saxoniae unter der Leitung des weltbekannten Dresdner Trompetenvirtuosen Ludwig Güttler mit einem Barockprogramm angesagt.

Am 12. Juli musiziert Elisabeth Ullmann zusammen mit dem jungen österreichischen Cellisten Wolfgang Panhofer in der Bürgerspitalkirche in Weitra. Werke von Rheinberger, Vivaldi, Bach und Mendelssohn stehen am Programm.

Am 13. Juli wird der Organist der Wiener Michaelerkirche Wolfgang Sauseng in der Zwettler Stiftskirche

nicht nur zusammen mit Vokalsolisten eigene Werke aufführen, sondern auch einen Querschnitt durch die süddeutsche Orgelmusik präsentieren.

Am 20. Juli gestaltet das Quintett Wien - ein Bläserensemble der Wiener Symphoniker, angeführt vom Ottenschlager Oboisten Harald Hörth - eine Abendmusik mit Werken von Haydn, Mozart und Beethoven in der Pfarrkirche Gobelsburg. Zum Abschluß des diesjährigen Zwettler Orgelfestes gastiert am Abend des 26. Juli in der Stiftskirche Zwettl der deutsche Hassler Consort unter seinem Leiter, dem Organisten und Cembalisten Franz Raml, mit Musik von Murschauser, Kerll, Bernabei und Eisenhuet.

Auskünfte und weitere Informationen: Zisterzienserstift Zwettl (02822/550-23) und Stadtamt Zwettl (02822/52414-31), **Internet:** <http://149.148.83.8/Zwettl/>



Big Band und Bürgermeister in Zwettl

Beim Besuch der Big Band des Plochinger Gymnasiums in Zwettl ließ es sich auch Plochingers Bürgermeister Eugen Beck nicht nehmen, die Schülerinnen und Schüler in die österreichische Partnerstadt zu begleiten. Und so traf er natürlich auch mit seinem Amtskollegen aus Zwettl und zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten zusammen.

KINDERCHOR HAT BEREITS 60 MITGLIEDER

„Die Hexe Backa Racke“ - erstes größeres Projekt der Mini-Voces

Unser Zwettler Kinderchor, die Mini-Voces, bereiten sich derzeit auf ihr erstes größeres Projekt vor, das Kindermusical „Die Hexe Backa Racke“ (H. Lemmermann/W. Schrader). Der Inhalt: Eine Hexe taucht mit ihren zwei Raben im Raum Zwettl auf und stiftet natürlich allerlei Verwirrung.

Zur Freude aller nimmt die Geschichte eine Wendung und führt zu einem guten Ende. Aufführungstermine: 27. und 28.

Mai
1997,
19.00
Uhr im
Stadt-
saal
Zwettl.

Auf zahlreichen Besuchen freuen sich schon jetzt die Mini-Voces mit ihrem Senior Vox Joachim Adolf. Die Mini-Voces bestehen nun seit zweieinhalb Jahren und zählen zu ihrem Stamm ca. 50 bis 60 Kinder.

Gegründet wurde der Chor auf Initiative des Religionslehrers der Volksschule Zwettl, Joachim Adolf, der seit 1991 wieder in Zwettl

lebt. Sein Motto lautet: „Singen muß Freude machen“.

Daher ist auch die Teilnahme für die Kinder gratis. Da aber auch ein Kinderchor zur Anschaffung von Notenmaterial, Instrumenten etc. Geld benötigt,

haben sich Sponsoren wie die Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, die Raiffeisenbank Zwettl, die Kaufmannschaft und die Firma Hofbaur mit großzügigen Spenden eingefunden. Bei der Lösung der vielen alltäglichen Probleme springt immer wieder die Kulturabteilung der Stadtgemeinde Zwettl ein.



VOM 2. BIS 4. MAI IN DER SPORTHALLE ZWETTL

Family Wellness '97 - die Familienmesse für geistiges und körperliches Wohlbefinden

Ganz im Zeichen von Gesundheit, körperlichem sowie geistigem Wohlbefinden steht die heurige „Wellness '97 - die Familienmesse“ vom 2. bis 4. Mai in der Sporthalle Zwettl. Neben den Ausstellern aus den Bereichen Ernährung - Bewegung - Entspannung und Schönheitspflege - sanfte Medizin - gesundes Wohnen - Fitness für Körper, Geist und Seele - Kunsthandwerk - Kur - Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche - kann sich vor allem das Rahmenprogramm wieder sehen lassen!

Bühne im Vortragssaal:

Freitag, 2. Mai

17.00 Uhr: „Hilfe, mein Kind spinnt“, Vortrag mit Renate Türk-Lindmaier, Pädagogin, Wien

18.30 Uhr: Vorstellung des „Freizeitparadieses Rainbow Valley Ranch“, Harald Schneps

19.00 Uhr: „Kinesiologie nach Dr. P. Dennison“, Vortrag mit P. Novotny

Samstag, 3. Mai

12.30 Uhr: „Hilfe, mein Kind spinnt“, Vortrag mit Renate Türk-Lindmaier, Pädagogin, Wien

13.00 Uhr: Kinderprogramm mit den lustigen Clowns Rico & Rocky, bekannt aus dem ORF

14.00 Uhr: „Pendel & Wünschelrute als Kompass für Ihr Wohlbefinden“, Vortrag mit Lotte Ingrisich

15.00 Uhr: „Moderne Operationsmethoden in Orthopädie und Unfallchirurgie“, medizinischer Dia- und Videovortrag des ärztlichen Direktors des a.ö. Krankenhauses der Stadt Zwettl und Leiters der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Prim. Dr. Manfred Weissinger

anschl. „Endoskopien der Gynäkologie“, medizinischer Dia- und Videovortrag des Leiters der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am a.ö. Krankenhaus Zwettl, Prim. Dr. Rüdiger Deix

anschl. „Schwerpunktkontrolle einer modernen Kinderabteilung im Waldviertel“, medizinischer Dia- und Videovortrag des Leiters der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am a.ö. Krankenhaus Zwettl, Prim. Dr. Zdenek Jaros

anschl. „Chirurgie der 90er-Jahre, geringstmögliche Patientenbelästigung durch neue Operationsmethoden“, medizinischer Dia- und Videovortrag des Leiters der chirurgischen

Abteilung am a.ö. Krankenhaus Zwettl, Prim. Thomas Mayrhofer

anschl. „Herzschrittmachertherapie am Krankenhaus Zwettl“, medizinischer Dia- und Videovortrag des Oberarztes der Abteilung für Innere Medizin am a.ö. Krankenhaus Zwettl, Dr. Johann Reichard

17.30 Uhr: „Kinesiologie nach Dr. P. Dennison“, Vortrag mit P. Novotny

Sonntag, 4. Mai

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Kräuterpfarrer Weidinger

10.30 Uhr: „Heilung auf geistigem Weg nach der Lehre von Bruno Grönings“, Vortrag mit Dr. med. Rosemarie Haid

12.30 Uhr: „Hilfe, mein Kind spinnt“, Vortrag mit Renate Türk-Lindmaier, Pädagogin, Wien

13.00 Uhr: „Kräuter für Ihre Gesundheit“, Vortrag mit Kräuterpfarrer Weidinger

14.00 Uhr: „Brustkrebsvorsorge“, medizinischer Vortrag des Primararztes des Krankenhauses Gmünd, Dr. Martin Vischer

15.00 Uhr: „Wie man seine Ängste besser meistert“, Vortrag und Diskussion mit Josef Kirschner

16.00 Uhr: Kinderprogramm mit „Amdam des Tante“ Edith Vana-Rolles

Bühne in der Messehalle

Freitag, 2. Mai

15.00 Uhr: Eröffnung durch den ärztl. Direktor des a.ö. Krankenhauses Zwettl, Prim. Dr. Manfred Weissinger

Samstag, 3. Mai

14.00 Uhr: „Lebenslügen“, Vortrag mit Josef Weichselbaum, Parapsychologe, Linz

15.00 Uhr: „Heilung auf geistigem Weg nach der Lehre von Bruno



Hält Vortrag: Kräuterpfarrer Weidinger

Grönings“, Vortrag mit Dr. med. Rosemarie Haid

16.00 Uhr: „Engelarbeit - Arbeit mit Engeln“, Vortrag mit Christoph Saiser

17.00 Uhr: Vorstellung des „Freizeitparadieses Rainbow Valley Ranch“, Harald Schneps

Sonntag, 4. Mai

11.00 Uhr: Biofrühstück und Weinverkostung (Fam. Burgstaller, Zöbing) mit der Volkstanzgruppe Jahrgings

14.00 Uhr: „Naturkosmetik selber machen“, Vortrag mit Veronika Hitzberger, Fa. „Art of Beauty“

14.30 Uhr: „Lebenslügen“, Vortrag mit Josef Weichselbaum, Parapsychologe, Linz

15,30 Uhr: „Kinesiologie nach Dr. P. Dennison“, Vortrag mit Peter Novotny

Öffnungszeiten:

Freitag, 2. Mai, von 15.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 3. Mai, von 09.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 4. Mai, von 09.00 bis 18.00 Uhr

Messe-Hotline:

01/214 39 25 bzw. 0664/301 36 02

Gefahr: WC-Beckensteine

Auch wenn die Werbung anderes behauptet: WC-Beckensteine sind heimliche Wassermörder. Sie bestehen zum Großteil aus Nebenprodukten der chemischen Industrie, die als Problemstoffe entsorgt werden müssen und daher auch unter keinen Umständen ins Abwasser gelangen dürften. Genau das passiert aber, wenn die Wirkstoffe von Beckensteinen bei jedem Spülgang zuerst in die Klo-Muschel und dann in den Kanal gespült werden.



Schrubben, Euer Gnaden!

WC-Beckensteinen wird so manches nachgesagt, was sie gar nicht leisten können. Denn nicht ein Beckenstein, sondern nur regelmäßiges Lüften kann üble Gerüche wirkungsvoll vertreiben, und nicht ein Beckenstein, sondern regelmäßiges Reinigen mit Wasser und Essig erlaubt es, das stille Örtchen sauber zu halten. So wirksam die in WC-Beckensteinen enthaltenen Chemikalien auch sein mögen: beim bloßen Durchspülen des WC-Beckens ist die Zeit viel zu kurz, damit sie ihre Wirkung überhaupt entfalten können. Der beherzt-

kräftige Griff zum guten alten Klobesen verspricht in Sachen Reinheit daher auf jeden Fall mehr und vor allem anhaltenderen Erfolg. Und auch wenn eine plötzliche „Geruchs-Katastrophe“ kurzfristig übertüncht werden soll, besteht kein Anlaß, das nächste Chemikalien-Geschäft zu stürmen. Einige Tropfen eines ätherischen Öls erweisen sich als ebenso wirksame Hilfe - insbesondere dann, wenn sie auf die WC-Glühbirne aufgetragen werden: die Glühbirne erzeugt beim Einschalten Wärme und erhöht so die Duftkraft des Öls.

BITTE NICHT VERGESSEN!

Altkleidersammlung

Wie Sie bereits durch ein eigenes Rundschreiben der Gemeinde informiert wurden, findet die heurige Altkleidersammlung am 2. bzw. 3. Mai 1997 statt. Gleichzeitig müßten Sie einen Sammelsack erhalten haben (im Stadtgebiet und Moidrams durch das Rote Kreuz bzw. in den Katastralgemeinden durch Ihren Ortsvorsteher).

Bitte beachten Sie, daß sich diese Sammlung auf Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand, Tisch-Bett- und Haushaltswäsche, Unterwäsche, Bettfedern im Inlett und Woldecken beschränkt.

Sollten Sie mit dem Sammelsack nicht das Auslangen finden, können Sie weitere Säcke beim Stadtamt Zwettl (Zimmer Nr. 17) abholen oder auch eigene Plastiksäcke verwenden.

Beckensteine können enthalten:

- * chlorierte Kohlenwasserstoffe
- * Paradichlorbenzol

Die richtige Entsorgung

Zur Problemstoff-Sammelstelle

Reste von WC-Beckensteinen müssen zur Problemstoff-Sammelstelle gebracht werden. Wer dort pflichtbewußt seine Beckenstein-Überschüsse entsorgt, vergißt allerdings eines: den weitaus größeren Teil der giftigen Stoffe hat er bereits per Spültaste dem Abwasser anvertraut ...

Hinweis zur Verpackung

WC-Beckensteine in nachfüllbaren Plastikboxen sind natürlich genau so giftig wie jene, die in einer Wegwerfpackung im Geschäft verkauft werden.

Nichts für Blumenkinder

Beckensteine verwandeln jedes WC in eine Blumenoase - so will es zumindest die Fernsehwerbung. Abgesehen davon, daß normalerweise selbst bei großzügigem Chemieeinsatz keine Blumen aus der Klosettmuschel flattern, verschweigt die Werbung noch etwas anderes: den in WC-Beckensteinen verwendeten Wirkstoff Paradichlorbenzol. Kein Wunder: Paradichlorbenzol ist ein chlorierter Kohlenwasserstoff, der nicht nur als Nervengift wirken, sondern auch bedeutende Gewässerschäden verursachen kann.

Sammlung von Altglas, Alu- bzw. Weißblechdosen

Wie wir in letzter Zeit vermehrt feststellen bzw. uns gemeldet wird, reicht die Kapazität der aufgestellten Sammelbehälter für Altglas und Alu- bzw. Weißblechdosen an manchen Standorten nicht mehr aus.

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung ist die Gemeinde jedoch nicht mehr berechtigt, ohne Bewilligung seitens der zuständigen Branchenrecyclingsgesellschaft (AGR bzw. ARGEV) weitere Sammelbehälter aufzustellen. Da sich diese Gesellschaften aus Kostengründen eine Reduzierung von Standplätzen bzw. Sammelbehältern vorstellen, wird einer weiteren Aufstockung von Sammelbehältern nicht zugestimmt.

Um Überfüllungen der Sammelbehälter möglichst zu vermeiden, ersuchen wir alle Bürger und Gewerbetreibende (vor allem Gasthäuser und andere Großverbraucher) größere Mengen im Altstoffsammelzentrum in Zwettl abzuliefern.

Altglas und Alu- bzw. Weißblechdosen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unseres Sammelzentrums über die dafür vorgesehenen Einwurfschlitze in der Außenmauer (Zufahrt von der Schwarzenauer Straße) eingeworfen werden.

Denken - Energieverbrauch senken!

Vor einigen Wochen übermittelte die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ an alle Haushalte im Gemeindebereich Umwelt-Infos zum Thema „Denken - Energieverbrauch senken!“. Wir möchten dies zum Anlaß nehmen und alle Mitbürger und Mitbürgerinnen nochmals auf die Bedeutung der darin enthaltenen Informationen, welche auch mit einem Gewinnspiel (Einsendeschluß ist der 30. April 1997) verbunden sind, hinweisen.



Damit soll der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg der Gemeinde, bei dem sie sich im Umweltbereich schwerpunktmäßig verschiedenen praxisnahen Themen gewidmet und versucht hat, bei der Bevölkerung durch Informationen, Förderungen und andere Maßnahmen Umweltbewußtsein zu schaffen, fortgesetzt werden. Dies ist vor allem aus der Überzeugung heraus auch geschehen, daß angewandeter Natur- und Umweltschutz im Bewußtsein unserer Gemeindebewohner verankert sein muß und nicht nur durch Gesetze erreicht werden kann.

Sieben Auszeichnungen

Die Gemeinde erhielt seit dem Jahre 1990 dafür sieben Preise und Auszeichnungen. Die Aktion „Denken - Energieverbrauch senken“ würde diese eingeschlagene Richtung fortsetzen und wir hoffen, daß Sie durch die in den Umwelt-Infos enthaltenen Ausführungen bzw. Themenbereiche ebenfalls zu unserer Schlußfolgerung, nämlich, daß die nicht verbrauchte Energie ökologisch und ökonomisch am wichtigsten ist, kommen.

Für Ihre **Anfragen** stehen Ihnen im Stadttamt Zwettl Stadtrat Erwin **Engelmayer**, Tel.: 02822/52414-39 DW (Sprechstunde jeden Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr) und StADir.-StV Werner **Siegl**, Tel.: 02822/52414-37 DW zur Verfügung.



Umwelt-Info „Denken - Energieverbrauch senken“: Die Broschüre wurde kürzlich an alle Haushalte versendet

Wichtige Termine:

Freitag, 20. Juni und Freitag, 17. Oktober 1997, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr kostenlose Energieberatung speziell für Sie als „Häuslbauer, Althausanierer und Energiesparwilli-

ger“ durch den Regionalbeauftragten für Energiewirtschaft und Umweltschutz, Ing. Otto Hanzlik.

Anmeldungen richten Sie bitte an das Stadttamt Zwettl, Baupolizei, Tel.: 02822/52414-18

Bauernhof lädt zum „Schnuppern“ ein

Seit Jahren sind die Wochen der Landwirtschaft in ganz Österreich eine Möglichkeit, das Ansehen der heimischen Landwirtschaft und der bäuerlichen Produkte zu heben. Der Konsument soll dabei verstärkt über die heimische Agrarproduktion aufgeklärt werden und auf die Wichtigkeit und Unersetzlichkeit der bäuerlichen Familienbetriebe aufmerksam gemacht werden. Im Einzugsbereich der Bezirksbauernkammern haben sich Betriebe bereiterklärt, einen „Tag der offenen Tür“ abzuhalten. Für den Bezirk Zwettl ist dies der Bio-Betrieb von Erich und Renate Koppensteiner in Schwarzenbach 13, Gemeinde Schweiggers. Interessierte sind eingeladen, in der Zeit vom 18. bis 22. Juni zwischen 9.00 und 16.00 Uhr vorbeizuschauen. Der Betrieb ist auf Fleckviehzucht und Kalbinnenproduktion sowie Getreidebau und Futterkartoffel ausgerichtet. Bei der Familie Koppensteiner stehen ca. 25 Kühe im Stall. Als Schwerpunkt wird Milch für die Direktvermarktung erzeugt und an Geschäfte und Schulen ausgeliefert. Für Schulklassen und Gruppen besteht ebenfalls die Möglichkeit zum „Schnuppern“. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten (02829/7522).

Grundsatzbeschuß für Abwasserreinigungsanlage in Kleinmeinharts

Für die Katastralgemeinde Kleinmeinharts wurde seitens der Technischen Bauabteilung der Gemeinde eine Kanalisation samt vollbiologischer Kläranlage geplant, die bei der Wasserrechtsbehörde bereits genehmigt wurde. Ursprünglich war beabsichtigt, die Errichtung und den Betrieb seitens einer von der Katastralgemeinde Kleinmeinharts gebildeten Wassergenossenschaft zu besorgen. Die ortsansässige Bevölkerung hat sich aber mittlerweile gegen eine solche Lösung ausgesprochen und wünscht die Errichtung und den Betrieb durch die Gemeinde.

Baubeginn 1998

Die Kosten der Anlage werden mit ca. S 6,8 Millionen (Kanal und Kläranlage) angenommen; das Projekt soll 1998 in Angriff genommen werden, im heurigen Jahr werden noch die entsprechenden Vorarbeiten einschließlich der Ausschreibungen durchgeführt.

Projekt Wolfsberg

Auch in Wolfsberg wird aufgrund eines Wunsches der Ortsbevölkerung von der Gemeinde eine gemeinsame Abwasserbeseitigungsanlage errichtet. Für dieses Projekt wurde am 20. März 1997 der Grundsatzbeschuß gefaßt und die Planung und Bauaufsicht vergeben.

ZUM ZEHNTEN MAL LEHRERSPORTTAGE IN ZWETTL

Lehrer-Fortbildungsveranstaltungen: 6.000 Pädagogen nahmen bisher teil

Rund 6.000 Lehrer aller Schultypen haben in den letzten Jahren an Fort- und Weiterbildungen sowie Wettkämpfen in Zwettl teilgenommen. Nur die Zusammenarbeit einer idealistisch gesinnten Turnlehrerschaft aller Schulen der Stadt Zwettl machte die zahlreichen Bundes- und Landesmeisterschaften, Seminare, Tagungen u.v.m. möglich. Diese für die Zwettler Wirtschaft nicht unbedeutenden Veranstaltungen feiern heuer ein Jubiläum: Die Waldviertler Sporttage werden in den Ferien zum zehnten Mal veranstaltet.

Zu Beginn der Sommerferien angesiedelt, versucht diese Woche einerseits einen Erholungsfaktor nach einem anstrengenden Schuljahr darzustellen, andererseits an frische, noch bestehende Eindrücke vom Schulalltag anzuknüpfen und mit einem vielseitigen und reichhaltigen Fortbildungsangebot Hilfestellung anzubieten. Von einem ursprünglich einseitigen Sportangebot entwickelte sich die Veranstaltung zu einer zeitgemäßen Kombination von Körper und Geist, die alljährlich von 300 bis 500 Teilnehmern aller Schultypen angenommen wird. Themen aus Bereichen der Musik, Bildnerischen Erziehung, Fächern diverser Schultypen u.v.m. werden ergänzt durch ein umfangreiches Sportangebot. Die Möglichkeit, die eigenen Kinder mitzunehmen und an einem abwechslungsreichen Kinderpro-



500 bis 600 Lehrer kommen alljährlich zu Ferienbeginn nach Zwettl, um sich weiterzubilden - heuer zum 10. Mal. Unser Bild zeigt, daß nicht mehr Turnen allein auf dem Programm steht, sondern alle Fachrichtungen (wie etwa Musik) abgedeckt werden. Das Motto 1997: „Wir lernen für unsere Schüler“

gramm teilhaben zu lassen, bietet vielen Lehrern erst die Chance auf eine Fortbildung.

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens sind auch einige besondere Aktivitäten geplant. So kommt es am Donnerstag, dem 3. Juli 1997, zu

einer Demonstration der Fortbildungsinhalte im Turnsaal der Sporthauptschule Zwettl unter dem Motto „Wir lernen für unsere Schüler“. Dazu wird neben zahlreichen Ehrengästen und dem ORF auch die Bevölkerung eingeladen, um sich vom Bemühen um eine Weiterbildung in der Freizeit eines in der Öffentlichkeit manchmal heiß diskutierten Berufsstandes überzeugen zu können.

Kriegsopfer- und Behindertenverband Zwettl

Neben den wöchentlichen Sprechtagen an jedem Montag hält der Kriegsopferverband für Wien, NÖ und Burgenland auch 1997 monatliche Sprechstage für den Bezirk Zwettl ab. Erfahrene Referenten der Sozialrechtsabteilung unseres Verbandes bieten allen Mitgliedern die Möglichkeit, sich kostenlos über sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Sprechstage finden jeweils am zweiten Donnerstag im Monat von 13.00 bis 14.30 Uhr im Büro der Ortsgruppe Zwettl, Landstraße 20/I, statt, wo auch die Sprechstunden an den Montagen von 9.00 bis 11.00 Uhr abgehalten werden.

Telefonische Anfragen sind unter 02822/53654 möglich. Die Termine für die monatlichen Sprechstage am Donnerstag sind: 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember 1997.

Internationaler Tag der Familie 1997

Anläßlich der österreichweiten Aktion zum Internationalen Tag der Familie haben sich auch bei uns Institutionen bereit erklärt, am Sonntag, dem 18. Mai 1997 (Pfingstsonntag), für Familien (Eltern mit mindestens einem Kind) kostenlosen Eintritt zu gewähren:

Freimauremuseum Schloß Rosenau, Zwettler Stadtmuseum, Medizin-Meteorologisches Museum Dürnhof, Zisterzienserstift Zwettl, Hallenbad Stift Zwettl.

Die Gemeinde bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen.



Schneebberger

Gesellschaft m. b. H.
TEXTILREINIGUNG, WÄSCHEREI
3970 WEITRA, Fischergasse 82
Telefon 02856/2286, Telefax 02856/2286-3
Firmenbuch-Nr. 1132, Firmenbuchgericht: Krems/D.

Unsere **ANNAHMESTELLE** in Zwettl
befindet sich ab sofort im
MODENHAUS „KAUFSTRASSE“

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort);
Inseratenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414-29;
Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl;
Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80;

DIE VEREINE UNSERER GEMEINDE:

50 Jahre Naturfreunde in Zwettl

Das fünfzigjährige Jubiläum der Naturfreunde Zwettl gibt Gelegenheit, den Verein näher vorzustellen. Aus einer Hand voll beherzter Leute wurde in diesen 50 Jahren ein Verein mit ca. 140 Mitgliedern. Mit den vielen Aktivitäten im Jahresablauf sind die Naturfreunde Zwettl aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Beginn nach dem Krieg

1947, die Zeit nach dem Krieg, war eine schlechte Zeit, und doch blickten die Menschen nach vorn in eine bessere Zukunft. Ein alter Naturfreundegeanke wurde wieder wach: „Hand in Hand - durch Berg und Land“. 1938 waren die Vereine verboten worden, der Gedanke, Menschen und Natur wieder zusammenzubringen, war aber nicht vergessen. So entschlossen sich einige Zwettler, eine Naturfreundeortsgruppe zu gründen. Am 3. Juni 1947 war es soweit, 16 begeisterte Freunde der Natur gründeten den Verein und wählten Karl Reichenberger zum Obmann. Der Zwettler Verein war geboren.

Schwierige Jahre

Um die Öffentlichkeit informieren zu können, wurde am Hauptplatz ein Schaukasten montiert. Im September 1947 beschloß die neue Gruppe, Wanderwege anzulegen und zu markieren. Als erster wurde der Weg von Zwettl nach Rappottenstein



Vor dem Aufstieg auf den großen Priel: Naturfreunde 1996

markiert, ein Weg, der heute noch immer die „Nummer 1“ trägt und der beliebteste Weg geblieben ist. Nicht immer war es leicht, die vielen Vorhaben zu verwirklichen, denn einmal gab es keine rote, dann wieder keine gelbe Farbe. Durch Spenden und Sammlungen bei Geschäftsleuten wurde der Kontostand etwas aufgebessert, und die wichtigsten Aufgaben konnten erfüllt werden.

Ein neuer Abschnitt entstand durch die Betreuung der Schwarzalm durch die Zwettler Naturfreunde. Von Braumeister Schwarz wurde sie um die monatliche Pacht von

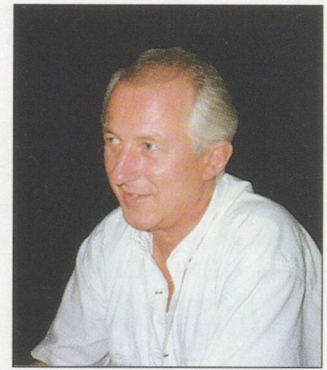
10,- Schilling übernommen und bewirtschaftet. Der Almdienst erfolgte freiwillig, ohne Entschädigung. Da Licht und Strom fehlten, wurde eifrig gespart, um diese Investitionen bezahlen zu können. So entwickelte sich die Schwarzalm zu einem Treffpunkt für die Zwettler Naturfreunde. Viele Veranstaltungen fanden auf der Alm statt, u.a. Skirennen, Almkirtage, Weihnachtsfeiern usw.

Neuer Aufschwung

Nach einigen Jahren mit sehr niedrigen Mitgliederzahlen erfolgte Ende der Sechzigerjahre ein neuerlicher Aufschwung des Vereines. Im Jahr 1969 wurde Werner Fröhlich zum Obmann gewählt.

In der Folge vergrößerten die Zwettler Naturfreunde das Wanderwegenetz, errichteten beim „Hohen Stein“ ein neues Kreuz und riefen 1971 den Zwettler Wandertag ins Leben.

Da die Aufgaben der Zwettler Naturfreunde immer mehr wurden, beschloß die Generalversammlung die



Obmann Wilfried Brocks lenkt derzeit den Verein

Gründung von Sektionen, so etwa für Bergsteigen und Bergwandern, Weitwandern und Wegebetreuung, Natur- und Umweltschutz, Foto, Wandertage und Ausflüge. In den folgenden Jahren häuften sich die Veranstaltungen, und immer mehr Freunde nahmen an den Aktivitäten teil.

Zwettler Wandernadel

Es würde den Rahmen sprengen, alle Initiativen aufzuzählen, auszugswise seien u.a. die Schaffung der „Zwettler Wandernadel“ oder des „Waldviertler Kulturpfades“ und des dazugehörigen Führers erwähnt. Auch die seit 1977 stattfindende „Waldweihnachtsfeier“ ist bereits zur Tradition geworden.

Brocks folgte Fröhlich

Nach zwanzig sehr aktiven Jahren legte Obmann Werner Fröhlich 1988 seine Agenden zurück, als Nachfolger wurde Wilfried Brocks gewählt. Heute präsentieren sich die Zwettler Naturfreunde mit rund 140 Mitgliedern als aktiver Bestandteil des Zwettler Vereinslebens und bieten ein Programmangebot, das sich nicht nur auf Wandern, Ausflüge und Ortsverschönerung beschränkt. Die Vereinsmitglieder haben die Erhaltung der Natur unserer Heimat in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt.



Schwarzalm: Wurde über Jahre von den Naturfreunden betreut

Geburtstage

90. Geburtstag

10. März 1997
Rosina **MAYER**
3533 Wolfsberg 2

16. März 1997
Josefa **GUNDAKER**
3910 Waldhams 9

21. März 1997
Maria **ASSFALL**
3910 Zwettl,
Klosterstraße 2

26. April 1997
Johanna
KATZENSCHLAGER
3910 Stift Zwettl 1



92. Geburtstag

3. April 1997
Maria **SCHREIBER**
3910 Zwettl,
Weittraer Straße 92

25. April 1997
Johanna **KORMESSER**
3910 Moidrams 34

28. April 1997
Johanna **FICHTINGER**
3910 Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag
8. März 1997
Anna **PRUCKNER**
3910 Zwettl,
Babenbergergasse 6

97. Geburtstag
6. April 1997
Paula **SCHILLER**
3910 Zwettl,
Klosterstraße 2

Goldene Hochzeiten

April 1997
Franz und Maria
POPPINGER
3910 Bösenneuzen 16

April 1997
Johann und Brunhilde
HÖLZL
3910 Zwettl,
Florianigasse 11

April 1997
Ferdinand
und Maria **HÖBARTH**
3533 Friedersbach 65

April 1997
Leopold und Maria
LINDNER
3533 Oberwaltenreith 8

Geburten

18. Februar 1997
Matthias Paul **SCHEIDL**
Merzenstein 4



2. März 1997
Nicole **SCHALLI**
Gerotten 13

Bianca **SCHALLI**
Gerotten 13

4. März 1997
Anna **WINKLER**
Oberstrahlbach 38

15. März 1997
Markus **SIMLINGER**
Rudmanns 114

20. März 1997
Daniela **GRASSINGER**
Zwettl,
Dr. F. Weismann-Straße 6

Nathan Daniel
GUNDAKER
Zwettl, Forstgasse 2

21. März 1997
Verena Elisabeth
GRÖTZL
Waldhams 7

23. März 1997
Stefan **HUBER**
Unterrabenthan 22

Eheschließungen

6. Februar 1997
Helmut **AMON**
Niederneustift 77
Renate **PREGARTBAUER**
Friedreichs 13

Todesfälle

21. Februar 1997
Josefa **SCHRENK**
92 Jahre
Zwettl, Fasangasse 9

Maria **ELSIGAN**
90 Jahre
Friedersbach 24

27. Februar 1997
Herbert **KÖNIG**
49 Jahre
Stift Zwettl 1

3. März 1997
Karl **SCHNEIDER**
92 Jahre
Zwettl, Kampthalstraße 22

6. März 1997
Hedwig **BERNHARD**
93 Jahre
Zwettl, Propstei 44

Hedwig **NEUNTEUFL**
88 Jahre
Zwettl, Propstei 44

9. März 1997
Maria **HELMREICH**
86 Jahre
Waldhams 13

11. März 1997
Maria **LEIDENFROST**
84 Jahre
Zwettl, Propstei 44

12. März 1997
Maria **ELSIGAN**
85 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

13. März 1997
Berta **EDELMAIER**
88 Jahre
Friedersbach 12

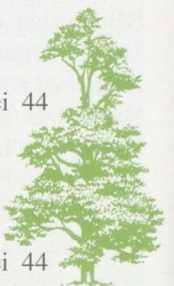
16. März 1997
Leopold **HAIDER**
77 Jahre
Kleinmeinharts 15

19. März 1997
Josef **PROCK**
59 Jahre
Zwettl, Kreuzgasse 2

21. März 1997
Leopoldine **RIEMER**
84 Jahre
Zwettl, Propstei 44

22. März 1997
Karl Friedrich
VRBICKY
72 Jahre
Zwettl, Propstei 44

23. März 1997
Ernest **BIGL**
79 Jahre
Zwettl, Propstei 44



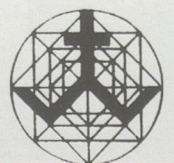
Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSEY STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**





Maienzeit - Spargelzeit



Ein Genuß für jeden Spargelfreund.
Wir servieren Ihnen **frischen Spargel** in allen Variationen.

Erholung und Vergnügen im Hallenbad Stift Zwettl

Telefon: 02822/52214-14

Schwimmen

Montag:

Mittwoch:

Donnerstag:

Freitag:

Samstag:

Sonntag:

ÖFFNUNGSZEITEN

18 - 21 Uhr

18 - 21 Uhr

16 - 21 Uhr

16 - 21 Uhr

15 - 22 Uhr

15 - 19 Uhr

Dampfbad, Sauna, Solarium

18 - 21 Uhr: Gem. Sauna

16 - 21 Uhr: Damensauna

16 - 21 Uhr: Herrensauna

15 - 22 Uhr Gem. Sauna

15 - 19 Uhr Gem. Sauna

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Er hat die NASE vorn ...

....mit einem Inserat in den

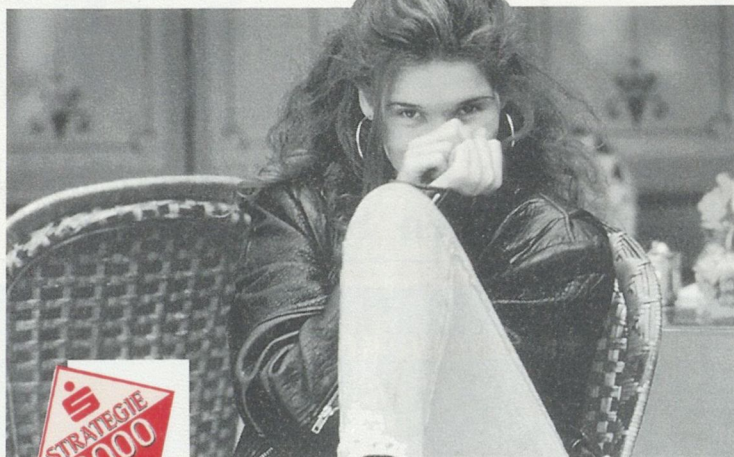
Neuen Zwettler Nachrichten

(Jetzt durchgehend in Farbe!!!!)

- ⊗ ER erreicht jeden Haushalt - weil Amtliche Mitteilung
- ⊗ SEINE Werbung wirkt lange - weil diese Zeitung aufgehoben und mehrmals gelesen wird
- ⊗ SEINE Werbung ist nicht teuer - deshalb sein Lächeln

Setzen Sie sich mit Herrn Fischer / Horn Bauer in Verbindung -
Stadamt Zwettl, Telefon: 0 282 2 / 52 414 - 29

MEIN KONTO HAT'S



Privatkonto

Es hat genau das, was Sie von ihm erwarten.
Von Dauerauftrag bis Kontofon, von
Überweisung bis Tele-Service, von Kreditkarte bis ec-Karte
mit elektronischem Chip.
Strategie 2000 - Ideen mit Zukunft



Sparkasse wir wissen wie

MODE KLEIDER MODE

11. MAI - MUTTERTAG

Duftiges Sommerkleid 100% Viscose

42 - 50

S 999.-



Lange Samstage im
Mai: 3., 10., 17., 31.

Öffnungszeiten:
08.15 Uhr - 12.30 Uhr
13.30 Uhr - 17.00 Uhr



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS